



ALLIAGE QUINTETT

Daniel Gauthier – Sopransaxophon
 Hayrapet Arakelyan – Altsaxophon
 Simon Hanrath – Tenorsaxophon
 Sebastian Pottmeier – Baritonsaxophon
 Jang Eun Bae – Klavier

„Alliage“ ist die wohl charmanteste Legierung (franz.: „alliage“) aus vier Saxophonen und einem Klavier. Einzigartig in seiner Besetzung lässt das mit zwei ECHO-Klassik-Preisen ausgezeichnete Ensemble die Illusion eines großen Orchesters Wirklichkeit werden. Die melodisch und zugleich expressiv klingenden Saxophone treffen hier auf die orchestrale Fülle eines Klaviers und erzeugen somit ein neues Hörerlebnis höchster Qualität.

Gründer ist der Kanadier Daniel Gauthier, Primarius am Sopransaxophon. Er unterrichtet seit 2003 als Professor an der Hochschule für Musik in Köln.

Im Mittelpunkt des Repertoires stehen berühmte Meisterwerke aller Epochen in kompositorisch fein ausgeloteten und raffinierten Arrangements für Saxophonquartett und Klavier. Alle Bearbeitungen werden dem Alliage Quintett auf den Leib geschrieben und entstehen in enger Zusammenarbeit zwischen dem Ensemble und dem jeweiligen Tonsetzer: z.B. schreiben der Japaner Jun Nagao oder der Holländer Wijnand van Klaveren sowie kongeniale Arrangeure wie Rainer Schottstädt und Hendrik Schnöke und Ensemblemitglied Sebastian Pottmeier für diese außergewöhnliche Kammermusikbesetzung.

Das Alliage Quintett gastiert in den großen Konzertsälen in Europa, Asien und Nordamerika sowie bei renommierten Festivals wie dem Rheingau Musikfestival und dem Lucerne Festival.

Höhepunkt der Saison 2017/18 ist eine ausgedehnte Australien Tournee zusammen mit Sabine Meyer. Außerdem ist das Ensemble in Hannover, Düsseldorf und Berlin zu hören.

Neben zahlreichen Rundfunk- und TV-Aufnahmen, u.a. bei der ARTE Lounge, haben die Musiker inzwischen insgesamt sechs CDs mit speziell für sie arrangierten Werken von Mendelssohn, Schumann, Mozart, Rossini und Puccini veröffentlicht. Sein SONY CLASSICAL- Debüt hat das Alliage Quintett 2008 mit einer Rekomposition der „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi und einigen Arrangements von Johann Sebastian Bach unter dem Titel „Masquerade“ vorgelegt.

2011 begab sich das Quintett auf eine märchenhafte Reise durch Russland mit Tschaikowskys Nussknacker-Suite und „Scheherazade“ von Rimsky-Korsakow. Die CD „Dancing Paris“ (Sony) wurde 2014 mit dem ECHO ausgezeichnet. 2016 folgte ebenfalls bei Sony „Fantasia“ – diese Zusammenarbeit mit Sabine Meyer präsentiert u.a. Strawinskys „Feuervogel“ sowie Dukas' „Zauberlehrling“. Die nächste Einspielung „Songs & Dances“ mit Werken von Bernstein, Respighi und Weill wird im Sommer 2018 erscheinen.

Die Saxophonisten des Alliage Quintetts spielen Instrumente von Henri SELMER, Paris und Rohrblätter der Firma Vandoren/Paris.

SAISON 2017/2018 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.